

# Weiterer Inflationsrückgang

Die Aktienmärkte beendeten die Woche mit einer uneinheitlichen Note. Die Marktteilnehmer zeigten sich beruhigt über die weiter sinkende Inflation und den robusten US-Konsum, obwohl das Umfeld durch eine sich langsam verschlechternde Verfassung des Arbeitsmarkts geprägt ist.

Vor diesem Hintergrund stieg die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen leicht auf 3,90% an, während diejenige deutscher Bundesanleihen bei rund 2,30% verharrte.

In den USA ergab sich aus der Veröffentlichung des PCE-Preisindex für den Monat Juli eine im Vergleich zum Juni unveränderte Inflationsrate von 2,5% (brutto) und 2,6% (ohne Energie und Nahrungsmittel).

Die Ausgaben der amerikanischen Haushalte, die das Wachstum der US-Wirtschaft vorantreiben, stiegen im Juli gegenüber dem Vormonat um 0,5%, während sich ihre Einkommen um 0,3% erhöhten. Daraus ergibt sich ein Anstieg der Verbraucherausgaben von USD 103,8 Mrd. bei einem Anstieg der Einkommen von USD 75,1 Mrd. im selben Zeitraum.

## Steigende Ausgaben der US-Haushalte.

Auf dem Arbeitsmarkt wurden in der Woche vom 19. August 231'000 Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe registriert, das sind 2'000 weniger als in der Vorwoche. Die Zahl der Personen, die regelmässig Leistungen beziehen, stieg um 13'000 auf 1'868'000.

Diese Daten dürften die US-Notenbank Fed darin bestärken, anlässlich ihrer Sitzung im September eine erste Zinssenkung vorzunehmen. Deren Umfang wird auch von den

Beschäftigungszahlen abhängen, die diese Woche veröffentlicht werden.

In Europa bildete sich die Inflation im August erwartungsgemäss zurück und fiel im Jahresvergleich auf den niedrigsten Stand seit drei Jahren. Der nach europäischen Standards berechnete harmonisierte Verbraucherpreisindex HVPI sank im Jahresvergleich auf 2,2%. Damit liegt er nun sehr nahe am Zielwert von 2% der Europäischen Zentralbank (EZB), was vor allem auf den Rückgang der Energiepreise zurückzuführen ist. Werden bei der Messung des Preisanstiegs Lebensmittel, Energie, Alkohol und Tabak ausgeschlossen, ergibt sich eine erwartungsgemässe Verlangsamung der Inflation auf 2,8%, nach 2,9% im Juli.

## Inflation in Europa sinkt auf 3-Jahres-Tief.

Bei Betrachtung der zugrunde liegenden Inflationsdaten ergibt sich allerdings ein nuanciertes Bild. Die Inflation im Dienstleistungssektor beschleunigte sich, angetrieben durch die Auswirkungen der Olympischen Spiele in Frankreich, was ein vorübergehendes Lohnwachstum in diesem Sektor bedeuten und die EZB dazu veranlassen könnte, bei ihren anstehenden Zinssenkungen zurückhaltender zu sein.

Dennoch gehen die Finanzmärkte davon aus, dass die EZB auf ihrer Sitzung vom 12. September eine Leitzinssenkung um 25 Basispunkte vornehmen wird.

In der vergangenen Woche legte der S&P 500 um 0,24% zu, während der Nasdaq mit einem Minus von -0,92% schloss. Der Stoxx Europe 600 verbuchte ein Plus von +1,34%.

## Das Wichtigste in Kürze

	USD/CHF	EUR/CHF	SMI	EURO STOXX 50	DAX 30	CAC 40	FTSE 100	S&P 500	NASDAQ	NIKKEI	MSCI Emerging Markets
<b>Letzter Stand</b>	0.85	0.94	12'436.59	4'957.98	18'906.92	7'630.95	8'376.63	5'648.40	17'713.63	38'647.75	1'099.92
<b>Trend</b>	➡	➡	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆
<b>%YTD</b>	1.00%	1.10%	11.66%	9.65%	12.87%	1.16%	8.32%	18.42%	18.00%	15.49%	7.44%

(Daten vom Freitag vor der Publikation)

## Swiss Market Index (SMI)



Nachdem die Marke von 12'300 Punkten problemlos überschritten wurde, liegt das nächste Ziel, gestützt auf gute technische Indikatoren, leicht unter 12'600 Punkten.

## Autoren und Kontakt

### Julien Stähli

Direktor Vermögensverwaltung (CIO)  
MBF Boston University

### Pierre-François Donzé

Lizenziat HEC

### Karine Patron

MScF Université de Neuchâtel

### David Zahnd

MScAPEC Université de Neuchâtel

### Bertrand Lemattre

MScF Sciences Po Paris

### Pascal Maire

MScF Université de Neuchâtel

Banque Bonhôte & Cie SA - 2, quai Ostervald, 2001 Neuchâtel / Schweiz - T. +41 32 722 10 00 / contact@bonhote.ch

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Die Daten stammen aus verlässlichen und aktuellen Quellen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird jedoch keine Gewähr geleistet. Finanzmärkte und Finanzprodukte unterliegen naturgemäss hohen Verlustrisiken, die sich als nicht vereinbar mit der Risikotoleranz des Lesers erweisen können. Aus dem allenfalls in diesem Dokument aufgeführten bisherigen Leistungsausweis kann nicht auf die zukünftige Performance geschlossen werden. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten für den Leser dar, und es können daher in keinem Fall Haftpflichtansprüche für die Bank daraus abgeleitet werden. Die Bank behält sich gegebenenfalls das Recht vor, von den Empfehlungen in diesem Dokument abzuweichen, insbesondere im Rahmen der Vermögensverwaltungsmandate für ihre Kunden und bei der Verwaltung von bestimmten kollektiven Anlagen. Die Bank ist eine Schweizer Bank, die der Aufsicht und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. Sie verfügt nicht über die Bewilligung einer ausländischen Aufsichtsbehörde und wird auch von keiner solchen beaufsichtigt. Folglich können der Vertrieb dieses Dokumentes ausserhalb der Schweiz sowie der Verkauf von bestimmten Produkten an Anleger mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewissen Beschränkungen oder Verboten gemäss ausländischem Recht unterliegen. Es obliegt dem Leser, sich diesbezüglich über seinen Status zu informieren und die ihn betreffenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir empfehlen Ihnen, sich an ausgewiesene Spezialisten in der Rechts-, Finanz- und Steuerberatung zu wenden, um Ihre Position im Verhältnis zum Inhalt dieser Publikation abzuklären.